

Niederschrift – öffentlicher Teil

über die 2. Sitzung des Unterausschusses „Tagesbetreuung für Kinder“ 2018
am 05.06.2018, 18.15 Uhr im Rathaus, Raum 122 (Eschenzimmer)

Teilnehmer: Sajeh Poth, Georg Schell, Denis Waldästl (ab 18:45), Monika Schulenburg, Sibylle Friedhofen, Barbara Els, Dr. Matthias Bollmann, Robert Heimann, Frank Meyer

von der Verwaltung waren anwesend:

Ali Doğan, Sandra Clauß, Silke Lehrmann, Haimy Dao, Sandra Fiegen

Protokoll: Haimy Dao

Frau Poth begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung pünktlich um 18:15 Uhr.

TOP 1

Anträge zur Tagesordnung

Es gab keine Anträge zur Tagesordnung.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 20.02.2018

Zu TOP 7 der Sitzung vom 20.02.2018 hat Herr Köhler folgende Anmerkung:

Herr Köhler gab zu Bedenken, dass das Grundstück sorgfältig auf eine Altlasten-Belastung hin untersucht werden müsse. Seiner Erinnerung nach habe in den 90er Jahren ein großes Wohnbauprojekt mit vielgeschossigen Wohnblöcken an dieser Stelle aufgegeben werden müssen, weil die Altlasten-Problematik nicht in den Griff zu bekommen war.

TOP 3

Sachstandsbericht über die Kita-Ausbauplanung 2016

Frau Lehrmann stellte die Inhalte der Vorlage vor. Von Seiten der Ausschussteilnehmer wurde gewünscht, eine Übersicht über die aktuell fehlenden u3 und ü3 Plätze ausgewiesen nach Stadtteil zu erhalten. Frau Clauß fügte hinzu, dass die Verteilung der Gruppentypen I, II und III in den verschiedenen Ortsteilen der Stadt Sankt Augustin sehr unterschiedlich sind. Gibt es im Stadtteil eine gute u3 Versorgung für Zweijährige, aber wenig Typ II Gruppen, besteht in der Regel trotzdem ein hoher Zubaubedarf. Daher muss die Diskrepanz immer entsprechend interpretiert werden. Im Vordergrund der Ausbauplanung stehen die Gruppentypen I und III. Die Art der Darstellung der Bauprojekte in der Vorlage wurde positiv aufgenommen.

TOP 4

Vorgezogene Ausbauplanung – Bedarfsfeststellung für eine dreigruppige Kita in Hangelar

Frau Clauß fasste die Inhalte der Vorlage zusammen. Zudem ergänzte sie, dass wie bekannt die Kita AWO Rasselbande aufgrund von fehlendem Brandschutz neu gebaut werden muss. In Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement wurde geprüft, ob eine Erweiterung der Gruppenanzahl möglich sei. Im Rahmen des B-planverfahrens wurde das Grundstück auf 4.300m² erweitert. Der Bebauungsplan hat eine bebaubare Fläche von 1.100m² und das Grundstück darf zweigeschossig bebaut werden. Der Vorschlag der Verwaltung ist es, dort eine acht-gruppige Kita einzurichten.

Herr Schell lobte die Vorschläge der Verwaltung und merkte zum Neubau in Hangelar an, dass die Vorlage mit der Statistik über die Bevölkerungsvorausberechnung, die bereits in der Vorlage zu TOP 7 der letzten Sitzung beschrieben wurde, zusammengefasst werden sollte. Frau Clauß betonte hierzu, dass eine trennscharfe Zuordnung der Platzbedarfe der Stadtteile in Bezug auf die zur Verfügung stehenden Flächen wünschenswert, aber aufgrund des Mangels an Flächen nicht zielführend sei. Zudem betonte Herr Schell, dass eine Stellungnahme des Ordnungsamtes über den Verkehr der dann 6 Kitagruppen an einem Ort wünschenswert wäre. Auf seine Frage, welche Platzbedarfe die Ev. Axenfeld Gesellschaft abdecken würde, erwiderte Frau Clauß, dass zunächst der Schwerpunkt auf den Bereichen der noch unversorgten Ü3 Plätzen liegen wird. Langfristig sollen die Eltern die Möglichkeit haben, Zugang zu allen Gruppentypen zu bekommen. Dies unterstreicht ebenfalls das Wahlrecht und den Bedarf der Eltern.

Herr Doğan ergänzte, dass es aufgrund der fehlenden Fläche in Sankt Augustin nicht mehr möglich sei, langfristig nur solitäre Kitas zu bauen, die eingeschossig sind. Daher sind Modul-Bauweisen und mehrgeschossige Bauweisen gute Lösungen für die Zukunft. Die Gebäude würden außerdem so gebaut, dass sie in der Zukunft sowohl qualitativ den Kita-Standards gerecht werden als auch im Hinblick auf die gesellschaftliche Umwandlung je nach Betreuungsprognose ebenfalls anderweitig genutzt werden können.

Herr Heimann, Vorstand im JAEB, entsandt von der Kita Purzelbaum, wünschte sich, dass die Nachbarn frühzeitig informiert werden, dass die Verkehrssituation in der Bring- und Holzeit von der Architektin beachtet wird und dass das Team der Kita Purzelbaum vom Träger KJF über den anstehenden Prozess transparent informiert wird.

Dazu betonte Herr Doğan, dass die Verwaltung die Zusammenarbeit mit der Ev. Axenfeld Gesellschaft sehr begrüßt. Die Bedarfsquote für u3-Betreuung steigt ständig an, so dass es wichtig sei, früh genug mit den Kitaneubauten anzufangen.

Frau Clauß betonte, dass die Zusammenarbeit mit der KJF und der Ev. Axenfeld Gesellschaft bisher positiv verlaufen ist.

Herr Waldästl unterstrich, dass bei jedem Kitaneubau die Verkehrsproblematik eine immer wiederkehrende Herausforderung sein wird und man dennoch den Kitaneubau vorantreiben sollte. Ebendies wurde auch für die Suche nach Fachkräften in Zeiten von Fachkräftemangel formuliert.

Insgesamt wurden die Vorschläge positiv aufgenommen.

TOP 5

Änderung der Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege

Der Unterausschuss nahm die Änderung der Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege zur Kenntnis.

TOP 6

Sachstandsbericht über die Umsetzung des Referenzrahmens zur Qualitätsentwicklung im offenen Ganzttag

Frau Clauß erklärte, dass die Landesregierung den Zuschuss für die OGS für das Schuljahr 18/19 einmalig von 3% auf 6% angehoben hat. Der Jugendhilfeausschuss hat in 2016 den Mindeststandard festgelegt, nach denen die OGS bis heute ausgestattet ist. In 2017 wurde im Referenzrahmen der pädagogisch wünschenswerte Standard als Ziel beschlossen. Danach müsste die Stadt 300€ pro OGS-Platz mehr als Zuschuss zahlen. Es bestand zunächst die Hoffnung, die Erhöhung des Zuschusses zur Qualitätsverbesserung nutzen zu können. Dies wird nicht möglich sein, da mit den zusätzlichen Mitteln lediglich die Tarifierhöhungen abgefangen werden können. Die Verwaltung wird dem JHA und dem Rat vorschlagen, den Zuschuss in Form der Erhöhung der Pauschale an die Träger weiterzugeben. Des Weiteren wird die Verwaltung im JHA darüber berichten, ob und wie Anschreiben der Kommunalaufsicht und der Ministerien beantwortet wurden.

Hiernach beendete Frau Poth die öffentliche Sitzung um 19:21 Uhr und verabschiedete sich von den anwesenden Gästen.

Sankt Augustin, den 08.06.2018


Haimy Dao
Schriftführerin


Sajen Poth
Vorsitzende

Gesehen


Ali Doğan
Beigeordneter